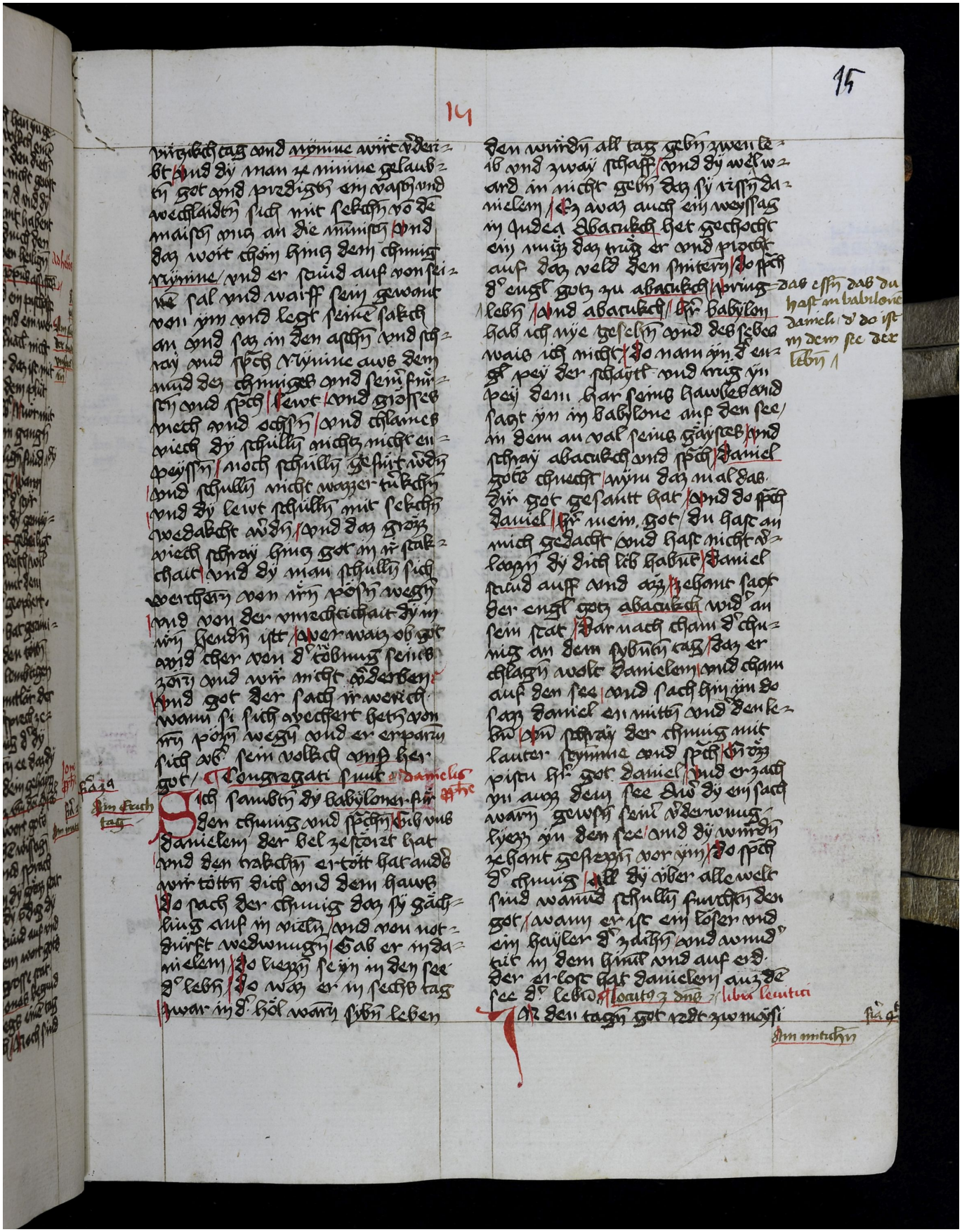
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



15

14

wirdigkeit tag und nymme wirt vnder-
bt/ Und dy man ze nimme gelaub-
en got und predigen ein vasch und
wechslaidn sich mit sekken vo de
maisch auch an die minsch/ Und
daz wort chom kung dem chunig
nymme/ und er stund auf von sei-
ne sal und warff sein gewant
von im und legt seine sakch
an und saz in den aschen und sch-
ray und sprach Nymme aus dem
mund des chunigs und seiner ma-
ren und sprach/ Lewt/ und grosses
viech und ochsen/ und chlaines
viech dy schullen nichts nicht ei-
paissen/ noch schullen gesunt wedn
/ und schullen nicht wasser-tränchen
und dy leut schullen mit sekchen
wedabecht wdn/ und daz groz
viech schray kung got in ir stark-
chait/ und dy man schullen sich
wendchen von irn pösen wegen
/ und von der unrechtichait dy in
irn henden ist/ Ver-waiz ob got
wend cher von d töbnung seines
zorn und wir nicht verderben/
/ Und got der sach ir werich
wann si sich abechert heten von
irn pösen wegen und er erparm
sich ab sein volkch und her-
got/ ¶ Congregati sunt ad daniele

Sich sambten dy babylonier für
den chunig und sprachen/ Gib uns
Danielen der bel zestort hat
/ und den drachen er-tött hat and
wir töten dich und dem hawz
/ Do sach der chunig daz sy gäch-
lichen auf in vielen/ und von not-
durft wedwungen/ Gab er in da-
nielem/ do liegen sein in den see
d lebn/ do was er in sechs tag
/ zwar in d höl warn sibn leben
den wurdn all tag gebn zwen le-
ib und zwaiy schaff/ und dy welw-
ard in nicht gebn daz sy rissen da-
nielem/ Er was auch ein weyssag
in Judea Abacukch het gechocht
ein muz daz trug er und procht
auf daz veld den snitern/ do sprach
d engl gotz zu abacukch/ pring das essen das du hast in babylone daniel d do ist in dem see der lebn/
/ Und abacukch/ herr babylon
hab ich nye gesehen und des sebe
wais ich nicht/ do nam im d en-
gl peiy der schaytt und trug im
peiy dem har seins hawptes und
sazt im in babylone auf den see/
in dem an val seins gärstes/ und
schray abacukch und sprach/ Daniel
gotes chnecht/ nim daz mal das
dir got gesantt hat/ und do sprach
daniel/ Her mein got/ du hast an
mich gedacht und hast nicht d-
lozen dy dich lib haben/ Daniel
stund auff und aiz/ zehant sazt
der engl gotz abacukch wid an
sein stat/ Dar nach cham d chu-
nig an dem sybnten tag/ daz er
schlagen wolt danielem/ und cham
auf den see/ und sach chum im do
sazt daniel en mitten und den le-
wen/ und schray der chunig mit
lauter stymme und sprach/ Gr dz
pistu herr got daniel/ und er zach
im aus dem see dis dy ein sach
warn gewesen seind vderwunt-
lyezn im den see/ und dy wurdn
zehant gestezen vor im/ do sprach
d chunig/ Alle dy über alle welt
sind wann schullen furchten den
got/ wann er ist ein loser und
ein hayler d zaichen und wund-
ter in dem himel und auf erd
der er-lost hat danielen aus de
see d lebn/ laudate dnm libera lentes
/ Der tagen got redt zu mösi

dem entrichen